

Pressemitteilung 22. Juni 2021

RailWatch: Mit neuem Investor in Richtung Eurasia-Verkehre und Neue Seidenstraße

Bonn. Das Bonner Unternehmen RailWatch hat sich einen neuen Gesellschafter, die Agartha Fund LP aus Abu Dhabi in Runde A gesichert. Mit dem Investor eröffnet sich der Export in eurasische Länder wie Russland, Kasachstan, Ukraine und nach China.

Mit einer Beteiligung von 3,5 Millionen Euro steigt der Investor bei RailWatch ein. Die Kapitalerhöhung unterstützt den Rollout der Pulsar-Technik in die deutschen Nachbarländer und eröffnet die Platzierung des Systems in den Eurasia-Ländern. Mit einem raschen Unternehmenswachstum von 30 neuen Mitarbeiter:Innen innerhalb der nächsten zwei Jahre wird RailWatch die erste Pulsar-Technik in Kasachstan installieren. Nicht nur der Ausbau und die Verbreitung der Pulsar-Technik, sondern auch die Entwicklung der eigenen Software mit über hundert neuen Computer Vision-Produkten, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) trainiert werden, stehen im Mittelpunkt des Bonner Unternehmens.

„Wir müssen zusammenhalten und den Schienengüterverkehr stärken. Für eine bessere Umwelt ist es wichtig, die Bahn langfristig nach vorne zu bringen und dies länderübergreifend. Wir wollen einen effizienten Schienengüterverkehr, um wettbewerbsfähig und stark gegen über den LKW zu werden“, sagt Michael Breuer, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von RailWatch.

Traditionell werden alle Güterzüge vor jeder Abfahrt visuell inspiziert. Dies ist ein kostspieliges, zeitaufwändiges und oft ungenaues Verfahren aufgrund des menschlichen Fehlerfaktors und betrieblicher Risiken. RailWatch löst diese Probleme mit ihrer selbst entwickelten Pulsar-Technik. Dies ist ein Wayside Monitoring System, welches automatisch Störungen vor oder nach Zugabfahrten in der Nähe von Industrieanlagen, Häfen, Terminals oder auf der Bahnstrecke erkennt. Mittels der selbst entwickelten Software können die Züge in Vorbeifahrt automatisch auf Zustände geprüft und bewertet werden. Durch den Einsatz von hochauflösenden Kameras und KI-Algorithmen sorgt RailWatch für eine effiziente und sichere Bahn mit der Möglichkeit vorbeugender Wartung, wobei die ESG (Umwelt, Soziales, Governance) -Werte Priorität haben. Die Pulsar-Technik dient ausschließlich als „Technology enabled Service“. Die Kunden erhalten die RailWatch-Daten aufbereitet über eine Schnittstelle oder das RailWatch-Webportal als Data as a Service (DaaS). Dabei profitieren sie von Kosten- und Zeiteinsparung und sorgen gleichzeitig für eine wesentlich höhere Betriebsicherheit.

Über Agartha Fund LP

Agartha Fund LP ist ein Private-Equity-Fonds für qualifizierte Anleger, die bei der Financial Services Regulatory Authority of Abu Dhabi Global Market, UAE, registriert ist. Die Gesellschaft hilft fortgeschrittenen Anlegern, außergewöhnliche Renditen zu erzielen, indem maßgeschneiderte Portfolios erstellt werden, die spezifische Anlegerziele erfüllen. Der Fonds räumt ESG-Investitionen Priorität ein, indem er nichtfinanzielle Daten zu Umweltauswirkungen (z. B. Kohlenstoffemissionen),



sozialen Auswirkungen (z. B. Mitarbeiterzufriedenheit) und Governance-Attributen (z. B. Vorstandsstruktur) berücksichtigt. Ziel ist es, das Engagement in Anlagen zu reduzieren, die größere ESG-Risiken bergen, oder auf Unternehmen einzuwirken, nachhaltiger zu werden.

Über die RailWatch GmbH

RailWatch ist ein in 2015 gegründetes Datenunternehmen mit Sitz in Bonn. Um den Schienengüterverkehr effizienter, kostengünstiger und sicherer zu machen, stellt das Unternehmen an Bahngleisen eigene Messstationen auf, die Züge während der Vorbeifahrt scannen. Mittels hochsensibler Sensoren und KI-Verfahren werden technische Zustände von Güterwagen erfasst, dokumentiert und Kunden über ein Webportal benutzerfreundlich dargestellt.

Kontakt

Laura Blechmann, Pressesprecherin, RailWatch GmbH, Schwertberger Straße 14, 53177 Bonn, Deutschland, Telefon +49 (0) 228 -33 88 30 31, Mobil: +49 (0) 151 -213 330 79. E-Mail: laura.blechmann@rail-watch.com